
MEIN SPORT, DEIN SPORT...

Wir treiben Sport

Modultyp	Kreative Kommunikation
Zielgruppe	Schüler von 10 bis 13 Jahren
Niveaustufe	A1
Autorinnen	Morvai Edit, Veress Bernadett

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humán erőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinoVA oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: www.educatio.hu címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektorok: Dömők Szilvia

Idegen nyelvi lektorok: Astrid Bergmann, Uwe Pohl

Szakértők: dr. Morvai Edit, dr. Zaláné dr. Szablyár Anna

Alkotó szerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Gyuris Edit, Morvai Edit, Sárvári Tünde, Veress Bernadett

Educatio Kht. 2008

MODULBESCHREIBUNG

MODULTYP	Kreative Kommunikation
INHALTE DES MODULS	<p>Das Thema <i>Sport</i> ist in dieser Altersgruppe erfahrungsgemäß sehr beliebt. Die Schüler treiben Sport in den Sportstunden in der Schule, sie machen Sport in der Freizeit oder sind Mitglied eines Sportvereins. Auch für Sportereignisse interessieren sie sich rege. Sie sehen sich die Sportsendungen im Fernsehen an und / oder lesen Sportzeitschriften. Sie sammeln Fotos über bekannte Sportler, in ihren Zimmern hängen Sportkalender, und Sport gehört zu ihren Lieblingsgesprächsthemen. Mädchen und Jungs interessieren sich meistens für unterschiedliche Sportarten, aber die Liebe zum Sport verbindet sie. Wenn das in den Gruppen, in denen das Modul bearbeitet wird, tatsächlich der Fall ist, kann das Modul dazu beitragen, dass sich die Schüler zusätzlich für den Deutschunterricht motivieren, denn sie beschäftigen sich auf unterhaltsame Weise mit einem Thema, das sie lieben und über das sie wohl auch mit Kindern aus anderen Ländern sprechen würden. Wenn eine Gruppe weniger „sportlich“ ist, dann kann dort durch die Beschäftigung mit dem Modul das Interesse an dem Thema geweckt oder gestärkt werden.</p> <p>Im Rahmen des Moduls haben die Schüler einerseits die Möglichkeit, über den Sport, den sie treiben oder mögen, zu sprechen, andererseits auch neue, „trendy“ Sportarten kennen zu lernen. Sie lernen, wie man Fragen zu einem Thema formuliert und diese zu einem Fragebogen zusammenstellt, wie man Interviewfragen vorbereitet und noch vieles mehr. Während der Arbeit haben sie immer wieder die Möglichkeit, durch spielerische Aufgaben sich zu bewegen, d.h. auch im Deutschunterricht „Sport“ zu treiben.</p> <p>Als Anknüpfungspunkt für den Einsatz des Moduls bieten sich die verschiedenen aktuellen Sportereignisse in der nahen und weiteren Umgebung der Schüler an.</p>
ZIELE DES MODULS	<p>Ziel des Moduls ist, dass sich die Schüler im Deutschunterricht mit einem Thema beschäftigen, das ihnen vielfältige Möglichkeiten bietet, über ihre Interessen zu lesen, hören, sprechen und schreiben. Sie sollen anhand verschiedener Texte Hör- und Lesestrategien üben, ihre Sprech- und Schreibkompetenz entwickeln. Auch die Teilkompetenzen, Wortschatz, Grammatik, Rechtschreibung, Aussprache und Intonation werden geübt. Und das alles so, dass die Schüler nicht nur die Sprache lernen, sondern auch, wie man eine Sprache effektiv lernt. Dadurch, dass sie mal allein, mal in Paaren, in der Gruppe oder im Plenum arbeiten, entwickeln sie ihre sozialen und Lernkompetenzen. Ein wichtiges Ziel des Moduls ist natürlich auch, dass die Schüler die Arbeit am Thema genießen, dass sie sich in den Stunden wohl fühlen.</p>
VORGESEHENE STUNDENZAHL	5 Stunden
ZIELGRUPPE	Schüler von 10 bis 13 Jahren
NIVEAUSTUFE	A1
	Da im Zentrum des Moduls die kreative Kommunikation steht, ist es so gestaltet, dass die Aufgaben sowohl auf einem niedrigeren als auch auf einem höheren sprachlichen Niveau verwirklicht werden können.

VORKENNTNISSE

Die Schüler können

- über sich selbst in einfachen Sätzen sprechen.
- einfache Fragen in Bezug auf sich selbst verstehen und beantworten.
- einfache Fragen zur Person stellen.
- einfache Anweisungen verstehen und diesen folgen können.
- Absichten, Meinungen, Gefallen und Missfallen sowie einige andere, für die Altersgruppe besonders wichtige Redeabsichten mit einfachen sprachlichen Mitteln ausdrücken.

ANKNÜPFUNGSPUNKTE

zu Modulen in anderen
Bildungsbereichen

Sportunterricht

zu anderen Modulen im
Bildungsbereich DaF

Ich-Mappe

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Allgemeine Kompetenzen

- Entwicklung der Sachkompetenz zum Thema *Sport*
- Entwicklung der sozialen und Selbstkompetenz
- Entwicklung der Lernkompetenz

Fremdsprachliche Kompetenzen

- Entwicklung der Schreib- und Sprechfertigkeit im Themenbereich *Sport*
- Erweiterung des Themenwortschatzes und der Redemittel

AUSWERTUNG

Am Ende des Moduls wird die Arbeit individuell und gemeinsam ausgewertet. Dazu gibt es einen sog. „Ich kann schon“-Bogen, der dazu dient, dass der Schüler über seinen Lernzuwachs nachdenkt und seine Leistungen selbst bewertet. Der Lehrer gibt ihm Rückmeldung, indem er die Spalte „So sieht das mein Lehrer“ im Bogen ausfüllt und zur Rücksprache über seine Meinung zur Verfügung steht. In der anschließenden Auswertungsrunde sollen die Schüler darüber nachdenken, was ihnen im Rahmen des Moduls besonders gut gefallen hat und was vielleicht weniger oder überhaupt nicht, wann sie sich besonders gut gefühlt haben und wann vielleicht weniger oder überhaupt nicht, wann sie besonders gut lernen konnten und wann vielleicht weniger oder überhaupt nicht etc. Wichtig ist bei diesem Auswertungsgespräch, dass die Schüler angeregt werden, immer auch über das „Warum?“ nachzudenken, d.h. sich z. B. zu fragen, warum ihnen etwas gefallen oder nicht gefallen hat. Die Auswertungsrunde am Ende jedes Moduls soll zur Entwicklung der Reflexionskompetenz der Schüler beitragen und dadurch ihre Selbständigkeit fördern.

DIDAKTISCH-METHODISCHE EMPFEHLUNGEN

Im Mittelpunkt dieses Moduls – wie auch in dem der anderen Module dieses Modultyps – steht die Entwicklung der Sprech- und Schreibfertigkeit der Schüler, aber die Einheit ist so aufgebaut, dass sie auch zur Arbeit an der Hör- und Lesekompetenz der Schüler Möglichkeiten bietet. Die vier Fertigkeiten kommen also im Modul sinnvoll integriert vor.

Die Entwicklung der Fertigkeiten ist ein zeitaufwendiger Prozess, der aus vielen kleinen, aufeinander aufbauenden Schritten besteht. Fehler in diesem Prozess sind normal und wichtig, denn sie geben Schüler und Lehrer Rückmeldung darüber, was der Schüler schon gut kann und was er noch üben muss.

Das Modul geht davon aus, dass eine wichtige Aufgabe (auch) des Fremdsprachenunterrichts ist, Schüler zur Selbständigkeit zu erziehen. Daher vermittelt es nicht nur Sprache sondern auch Strategien zum selbständigen Lernen von Fremdsprachen.

Hilfe für die Arbeit mit dem Modul bieten für die Lehrer vor allem die Fernstudieneinheiten zum Thema *Lesen, Sprechen, Schreiben* sowie die verschiedenen Beiträge der fachliterarischen Zeitschriften *Fremdsprache Deutsch* und *Frühes Deutsch*.

Weitere methodische Empfehlungen sind in den Stundenentwürfen enthalten, jeweils bei den Schritten, auf die sie sich direkt beziehen.

EMPFOHLENE LITERATUR

Westhoff, Gerhard: *Fertigkeit Lesen*. Langenscheidt Verlag, 1997(ISBN 3-468-49663-X)

Kast, Bernd: *Fertigkeit Schreiben*. Langenscheidt Verlag, 1999 (ISBN 3-468-49666-4)

Schatz, Heide: *Fertigkeit Sprechen* (Langenscheidt Verlag) ISBN 3-468-49655-9 (erscheint voraussichtlich August 2005)

Funk, Hermann – Koenig, Michael: *Grammatik lehren und lernen*. Langenscheidt Verlag, 1991 (ISBN 3-468-49679-6)

Fachzeitschriften *Fremdsprache Deutsch* (Klett Verlag) und *Frühes Deutsch* (Bertelsmann Verlag)

AUFBAU DES MODULS

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
1	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ durch spielerische Aufgaben Lust bekommen, sich mit dem Thema <i>Sport</i> zu beschäftigen. ■ Aufgaben zum Testen ihrer Sportlichkeit hörend und lesend verstehen können. ■ in einfachen Sätzen über ihre Testergebnisse berichten können. ■ ihren Lieblingssport / ihre Lieblingssportarten benennen können. 	<p>Körpertest durchführen Sporttest ausführen</p>	<p>Grundwortschatz und einfache Strukturen zum Thema <i>Sport</i></p>	<p>1.2 Aufgabenblatt – Körpertest 1.3 Folie – Aufgabenblatt Ball Springseil Hulahop-Reifen Tischtennisball Tischtennisschläger Teppich</p>
2	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ einen Text zum Thema <i>Sport</i> hörend und lesend detailliert verstehen können. ■ einen gehörten Text zum Thema <i>Sport</i> genau abschreiben können. ■ einen kurzen Text memorisieren können. ■ ihren Wortschatz erweitern können. ■ eine Wortbildungsregel entdecken können. 	<p>Bewegungsmanager kennen lernen Gedicht <i>Neue Sportarten</i> bearbeiten</p>	<p>Grundwortschatz und einfache Strukturen zum Thema <i>Sport</i></p>	<p>2.1 Folie – Bewegungs-Manager 2.2 Laufdiktat – Neue Sportarten</p>

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
3	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ einen bekannten Text sinnge- staltend vorlesen können. ■ kreativ mit der Sprache umge- hen, mit der Sprache spielen können (nach einem Muster neue Wörter bilden können). ■ einen Text global lesen kön- nen. ■ Text und Bild einander zuord- nen können (das Bild als Ver- stehenshilfe nutzen können). ■ mit dem Lernerwörterbuch arbeiten können. ■ mit einfachen Mitteln spontan ihre Meinung äußern können. 	<p>Gedicht <i>Neue Sportarten</i> bear- beiten Trend-Sportarten kennen ler- nen</p>	<p>Grundwortschatz und einfache Struk- turen zum Thema <i>Sport</i> Phantasiewörter Modewörter</p>	<p>2.2 Laufdiktat – Neue Sportarten 3.4 Aufgabenblatt – Trend-Sportarten 3.4 Lösungsblatt – Trend-Sportarten zweisprachige Lernerwörterbücher Kärtchen dicke Stifte Blu-Tack</p>

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
4	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ mit einfachen Mitteln frei über das Thema <i>Sport</i> sprechen. ■ Fragen zum Thema <i>Sport</i> formulieren und beantworten können. ■ einen Fragebogen zusammenstellen können. 	Fragebogen zum Thema <i>Sport</i> erarbeiten	<p>Grundwortschatz und einfache Strukturen zum Thema <i>Sport</i></p> <p>Fragen formulieren und beantworten, z. B.</p> <p><i>Treibst du Sport?</i></p> <p><i>Welchen Sport treibst du?</i></p> <p><i>Was ist dein Lieblingssport?</i></p> <p><i>Seit wann treibst du Sport?</i></p> <p><i>Wie oft hast du Training?</i></p> <p><i>Bist du in einem Sportclub?</i></p> <p><i>Was brauchst du für deinen Sport?</i></p> <p><i>Welchen Sport möchtest du ausprobieren?</i></p> <p><i>Wer ist dein(e) LieblingssportlerIn?</i></p> <p><i>Was ist deine Lieblingssportsendung im Fernsehen?</i></p> <p><i>Hast du eine Lieblingssportsendung im Fernsehen?</i></p>	<p>Tafel</p> <p>Packpapier</p> <p>dicker Stift</p> <p>4.3 Fragebogen (Vorschlag)</p>

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
5	<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fragen zum Thema <i>Sport</i> bzw. an ihren Lieblingssportler stellen können. ■ Fragen zum Thema <i>Sport</i> beantworten können. ■ über Fragebogenergebnisse berichten können. ■ ihre Meinung mit einfachen Mitteln spontan äußern können. ■ den eigenen Lernzuwachs wahrnehmen und die eigene Leistung einschätzen können. ■ über Vergangenes reflektierend sprechen können. 	<p>Fragebogen zum Thema <i>Sport</i> verarbeiten</p> <p>Fragen an den Lieblingssportler formulieren</p>	<p>Grundwortschatz und einfache Strukturen zum Thema <i>Sport</i></p> <p>Fragen formulieren</p>	<p>Kärtchen</p> <p>A3-Papier</p> <p>dicke Stifte</p> <p>5.5 „Ich kann schon“-Bogen</p>

STUNDENENTWÜRFE

1. STUNDE: WIE FITT SIND WIR?

ZIELE DER STUNDE

Die Schüler sollen

- durch spielerische Aufgaben Lust bekommen, sich mit dem Thema *Sport* zu beschäftigen.
- Aufgaben zum Testen ihrer Sportlichkeit hörend und lesend verstehen können.
- in einfachen Sätzen über ihre Testergebnisse berichten können.
- ihren Lieblingssport / ihre Lieblingssportarten benennen können.

MATERIALIEN, MEDIEN

1.2 Aufgabenblatt – Körpertest, 1.3 Folie – Aufgabenblatt, Ball, Springseil, Hulahop-Reifen, Tischtennisball, Tischtennisschläger, Teppich

SCHRITT 1

Einstieg – Hinführung zum Thema

ZEIT

5 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Aktivierung des (inhaltlichen) Vorwissens

SOZIALFORMEN

Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN

–

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer initiiert ein Gespräch über das letzte Sportereignis in der Schule / im Dorf / in der Stadt etc. an, das mit diesem Modul angeknüpft wird.

Lehrer bittet die Schüler, sich zu einem Gesprächskreis zusammen zu setzen und alle Informationen über das Sportereignis zusammenzutragen.

Methodische Empfehlung:

Dieses Gespräch kann natürlich auf Ungarisch geführt werden, denn das Ziel dieses Schrittes ist nicht die Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen der Schüler, sondern die Schaffung einer gedanklichen Brücke zwischen dem aktuellen Sportereignis und dem Thema des Moduls.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler setzen sich im Kreis zusammen und nehmen an dem Gespräch teil.

SCHRITT 2 **Teste deinen Körper – Teil 1****ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** detailliertes Hören
deutliches, lautes, langsames Vorlesen
soziales Verhalten**SOZIALFORMEN** Partnerarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** 1.2 Aufgabenblatt – Körpertest**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Lehrer führt das Gespräch so, dass die Schüler darüber nachdenken, wie stark Sport, wenn er ernst genommen wird, den Körper herausfordert. Um sich für eine Sportart zu entscheiden und dann in dieser Sportart gute Leistungen zu erbringen, muss man seinen Körper gut kennen und wissen, was man gut kann, was man nicht besonders gut kann und wo man sich noch entwickeln muss.

Lehrer schlägt vor, einen Körpertest zu machen, damit die Schüler ihrer Stärken und Schwächen bewusst werden und sich Entwicklungsziele setzen können.

Ihr wisst, Sport ist anstrengend. Man muss seinen Körper gut kennen und wissen, was man gut kann, was man vielleicht nicht so gut kann und wo man sich noch entwickeln muss. Ich schlage vor, dass wir jetzt einen Körpertest machen, damit wir Antworten auf diese Fragen bekommen.

Ich gebe euch allen ein Testblatt. Ihr testet euch in Paaren. Eine/r von euch liest die Testaufgabe vor, der/die andere führt die Aufgabe aus. Nachher notiert ihr bitte die Ergebnisse.

Methodische Empfehlung:

Natürlich geht es hier nicht um einen todernsten, umfassenden Körpertest. Das soll den Schülern durch Tonfall und Körpersprache des Lehrers von Anfang an klar sein.

Die Ergebnisse sollten nicht ins Plenum gebracht werden. Wenn die Schüler das Bedürfnis haben über ihre eigenen Leistungen zu sprechen, dann gerne, aber niemand darf durch den Vergleich der Ergebnisse bloßgestellt werden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler übernehmen das Testblatt und bereiten sich auf das Testen vor.

SCHRITT 3 Teste deinen Körper – Teil 2**ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** detailliertes Hören
soziales Verhalten**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit
Groß- bzw. Kleingruppe**MATERIALIEN, MEDIEN** Sportgeräte, Ball, Springseil, Hulahop-Reifen, Tischtennisball, Tischtennisschläger, Teppich, 1.3 Folie – Aufgabenblatt**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer führt das Thema weiter und empfiehlt nach dem spielerischen Test sich auch im Sport zu testen, indem er sagt:

Das war jetzt ein Körpertest, der mit Sport direkt wenig zu tun hat. Deshalb werden wir jetzt prüfen, wie sportlich wir sind. Ich habe einige Sportgeräte für euch vorbereitet: Tischtennisschläger mit Ball, Springseil, Hulahop-Reifen, einen Ball zum Prellen und einen Teppich, auf dem man Purzelbäume schlagen kann. Jeder soll sich für eine Aktivität entscheiden. Stellt euch dann zu dem gewählten Sportgerät und testet euch in der Gruppe.

A) Wie viel mal könnt ihr den Ball prellen?

B) Wie viel mal könnt ihr mit dem Seil springen?

C) Wie viele Purzelbäume könnt ihr hintereinander schlagen?

D) Wie lange könnt ihr den Hulahop-Reifen in Bewegung halten?

E) Wie oft könnt ihr mit dem Tischtennisschläger den Ball hochschlagen?

Schreibt bitte eure Ergebnisse auf.

Lehrer bittet die Schüler, ihre Ergebnisse im Plenum zu sagen. Sie sollen jeweils einen „Ich kann ...“-Satz bilden. Um die Strukturen zu üben, können die Fragen und die für die Formulierung der Antworten notwendigen Strukturen auf Folie geschrieben (1.3 Folie – Aufgabenblatt) werden und in der Phase der Besprechung der Ergebnisse als Hilfe benutzt werden.

Methodische Empfehlung:

Wenn dieses Modul nach dem Modul mit der Ich-Mappe folgt, können die Schüler als Hausaufgabe ein Blatt mit dem Titel „Sport in der Deutschstunde – meine Leistungen“ o. ä. anfertigen und dieses in ihrer Ich-Mappe abheften.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler testen sich, helfen sich gegenseitig und beobachten einander. Jeder schreibt seine eigenen Ergebnisse auf.

SCHRITT 4 Teste deinen Körper – Teil 3**ZEIT** 20 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** spontanes Sprechen
aktives Zuhören**SOZIALFORMEN** Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** –**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Lehrer bittet die Schüler, sich wie am Anfang der Stunde im Gesprächskreis zusammenzusetzen und über ihren Sport zu berichten. Mögliche Fragen zur Steuerung des Gesprächs sind:

*Treibst du Sport? Wenn ja: Welchen? / Wenn nein: Was ist dein Lieblingssport?
Welchen Sport möchtest Du einmal treiben?*

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler setzen sich wieder im Gesprächskreis zusammen und nehmen an dem die Stunde abschließenden Gespräch teil.

2. STUNDE: NEUE SPORTARTEN

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none">■ einen Text zum Thema <i>Sport</i> hörend und lesend detailliert verstehen können.■ einen gehörten Text zum Thema <i>Sport</i> genau abschreiben können.■ einen kurzen Text memorisieren können.■ ihren Wortschatz erweitern können.■ eine Wortbildungsregel entdecken können.
MATERIALIEN, MEDIEN	2.1 Folie – Bewegungs-Manager, 2.2 Laufdiktat – Neue Sportarten

SCHRITT 1	Einstieg – Wie bist du in die Schule gekommen?
ZEIT	10 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	detailliertes Lesen gelenktes Schreiben und Abschreiben, gelenktes Sprechen
SOZIALFORMEN	Einzelarbeit Plenum
MATERIALIEN, MEDIEN	2.1 Folie – Bewegungs-Manager

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer fragt die Schüler, wie sie heute in die Schule gekommen sind. Nach einem kurzen einleitenden Gespräch legt er eine Folie mit drei Fragen und jeweils drei Alternativantworten auf den Tageslichtprojektor (2.1 Folie – Bewegungs-Manager). Er bittet die Schüler, die für sie passenden Antworten in ihrem Heft festzuhalten. Anschließend werden die Ergebnisse mit einer Strichliste ausgewertet.

Ich habe drei Fragen auf eine Folie geschrieben. Kreuzt bitte die für euch zutreffenden Antworten an und schreibt sie dann in euer Heft.

Wir werden die Ergebnisse im Plenum besprechen.

Methodische Empfehlung:

Am besten legt der Lehrer ein kleines Stück Folie auf die Originalfolie und markiert darauf mit Strichen die Schülerantworten.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler folgen den Anweisungen des Lehrers. Sie schreiben ihre Antworten ins Heft, dann bringen sie sie ins Plenum.

SCHRITT 2 Neue Sportarten – Teil 1 (Laufdiktat)**ZEIT** 8 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** detailliertes Lesen und Hören, gelenktes Schreiben und Sprechen
Memorisieren, soziales Verhalten und Selbstkontrolle**SOZIALFORMEN** Partnerarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** 2.2 Laufdiktat – Neue Sportarten (etwas vergrößert)**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Lehrer verweist auf das Gespräch in der vorigen Stunde, als es um Sport und Sportarten ging. Er bittet die Schüler weiter am Thema *Sport* zu arbeiten. Er initiiert dazu ein Laufdiktat.

Wir arbeiten heute weiter an dem Thema Sport. Wir machen jetzt ein Laufdiktat. Bildet Paare, so wie ihr sitzt und arbeitet zusammen. Die Papiere hängen dort und dort und dort... an der Wand.

Methodische Empfehlung:

Zum Laufdiktat werden Kopien in genügender Zahl an die Wand gehängt. Ein Schüler steht auf und rennt auf Kommando zu einem Blatt. Er prägt sich so viel vom Text ein, wie er kann. Dann rennt er zurück zu seinem Partner, diktiert ihm den memorisierten Text und sorgt dafür, dass er alles haargenau abschreibt (Großschreibung, Komma etc.) Dann rennt er wieder zurück zum Blatt usw. Nach der ersten Strophe werden die Rollen getauscht. Wenn alle fertig sind, bekommt jedes Paar eine Kopie und vergleicht seine Ergebnisse mit dem Original. Es ist dafür zu sorgen, dass jeder Schüler genug Platz zum Laufen hat und dass jeder beim Laufen ungefähr die gleiche Strecke zurückzulegen hat.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler führen das Laufdiktat durch und machen dann Selbstkontrolle.

SCHRITT 3 Neue Sportarten – Teil 2 (Textarbeit)**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** detailliertes lesen
Wortschatz erweitern**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit
Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** 2.2 Laufdiktat – Neue Sportarten**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Lehrer bittet die Schüler, den Text noch einmal genau zu lesen und ihn so weit wie möglich zu verstehen. Unbekannte Wörter werden möglichst einsprachig mit non-verbale Mitteln unterstützt semantisiert.

Lest bitte den Text genau durch und fragt, wenn ihr etwas nicht versteht.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler lesen genau den Text, stellen Fragen und nehmen an der Semantisierung möglichst aktiv teil. Unbekannte Wörter schreiben sie in ihr Vokabelheft.

SCHRITT 4 Neue Sportarten – Teil 3 (Strukturenanalyse)**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** entdeckendes Lernen**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit, Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** –**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Lehrer bittet die Schüler, die neuen Sportarten in der zweiten Strophe des Gedichts aus grammatischer Sicht zu untersuchen. Er steuert das Gespräch so, dass die Schüler entdecken: es geht um zusammengesetzte Wörter, in denen jeder Teil aus jeweils zwei Silben besteht. Das gibt dem Gedicht den Rhythmus.

Schaut euch die Wörter in der zweiten Strophe genau an. Sie sind einander sehr ähnlich. Was ist bei diesen Wörtern so ähnlich (erster Schritt - zusammengesetzte Wörter, zweiter Schritt – zweisilbige Teile)?

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler arbeiten nach dem Prinzip des entdeckenden Lernens. Sie suchen nach Ähnlichkeiten in den einzelnen Wörtern, indem sie sie miteinander vergleichen und analysieren. Sie formulieren die entdeckte Regel auf Ungarisch und nennen einige Beispiele, die zeigen, dass sie die Regel verstanden haben.

Er bittet die Schüler zusammen im Plenum einige Beispiele zu nennen. (Falls die Schüler keine Ideen haben, bringt der Lehrer seine Ideen ein).

Könnt ihr ähnliche Wörter bilden?

SCHRITT 5	Hausaufgabe
ZEIT	2 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	–
SOZIALFORMEN	–
MATERIALIEN, MEDIEN	Heft

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, das Gedicht zu Hause mehrmals laut zu lesen und sich die Bedeutung und Struktur der Wörter noch einmal bewusst zu machen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler notieren sich die Hausaufgabe.

3. STUNDE: TREND-SPORTARTEN

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none">■ einen bekannten Text sinngestaltend vorlesen können.■ kreativ mit der Sprache umgehen, mit der Sprache spielen können (nach einem Muster neue Wörter bilden können).■ einen Text global lesen können.■ Text und Bild einander zuordnen können (das Bild als Verstehenshilfe nutzen können).■ mit dem Lernerwörterbuch arbeiten können.■ mit einfachen Mitteln spontan ihre Meinung äußern können.
MATERIALIEN, MEDIEN	2.2 Laufdiktat – Neue Sportarten, 3.4 Aufgabenblatt – Trend-Sportarten, 3.4 Lösungsblatt – Trend-Sportarten, zweisprachige Lernerwörterbücher, Kärtchen, dicke Stifte, Blu-Tack
SCHRITT 1	Einstieg: Neue Sportarten – Teil 4 (Lautes Vorlesen)
ZEIT	5 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Rhythmus, Intonation, Aussprache
SOZIALFORMEN	Chor
MATERIALIEN, MEDIEN	2.2 Laufdiktat – Neue Sportarten

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, den Text im Chor laut vorzulesen.

Methodische Empfehlung:

Das Lesen im Chor bietet den Schülern die Möglichkeit, Rhythmus, Intonation und Aussprache im Schutz der Gruppe zu üben. Es macht auch richtig Spaß, wenn man mal leise, mal laut, mal schnell, mal langsam lesen kann, wenn mal die Jungen, mal die Mädchen lesen usw.

Die Schüler sollten auch ermutigt werden, das Vorlesen mit Gestik und Mimik zu begleiten.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler lesen den Text nach Anweisungen des Lehrers vor und achten dabei bewusst auf Rhythmus, Intonation, Aussprache.

SCHRITT 2 Kreative Wortschatzarbeit – Teil 1**ZEIT** 5 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Wortschatz
sprachliche Kreativität**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Kärtchen, dicke Stifte, Blu-Tack, 2.2 Laufdiktat – Neue Sportarten, zweisprachige Lernerwörterbücher**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Lehrer bittet die Schüler, sich so wie sie sitzen, in Gruppen zusammensetzen und auf Kärtchen neue Sportarten nach dem Muster im Gedicht / nach der selbst entdeckten Regel aufzuschreiben.

Ihr bekommt jetzt Kärtchen. Erfindet neue Sportarten nach dem Muster im Gedicht (zusammengesetzte Wörter – zwei + zwei Silben). Schreibt eure Ideen auf die Kärtchen. Ihr könnt dazu das Wörterbuch benutzen.

Methodische Empfehlung:

Da diese Arbeit nicht ganz leicht ist, soll der Lehrer während der Arbeit in der Gruppe herumgehen und auch unaufgefordert helfen. Er kann auch Tipps geben.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler tun sich in Gruppen zusammen und schreiben neue Sportarten auf Kärtchen.

SCHRITT 3 Kreative Wortschatzarbeit – Teil 2**ZEIT** 8 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Wortschatz und spontanes Sprechen, sprachliche Kreativität
soziales Verhalten**SOZIALFORMEN** Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** beschriftete Kärtchen, Blu-Tack**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Anschließend bittet der Lehrer die Schüler, ihre Kärtchen an die Tafel zu kleben und vor den Kärtchen stehen zu bleiben. Die Ergebnisse werden besprochen, inhaltlich und sprachlich ausgewertet.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler hängen ihre Kärtchen an die Tafel und nehmen an dem Auswertungsgespräch teil, indem sie die Ergebnisse kommentieren, hinterfragen etc.

Hängt bitte euere Kärtchen an die Tafel und bleibt bitte vor der Tafel stehen. Wir schauen uns eure Ideen an. Ihr könnt sie kommentieren. Ihr könnt natürlich auch Fragen stellen, wenn etwas nicht ganz klar ist.

SCHRITT 4	Trendy Sportarten – Teil 1
ZEIT	5 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	globales Lesen Nutzung von Bildern als Verstehenshilfe
SOZIALFORMEN	Partnerarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	3.4 Aufgabenblatt – Trend-Sportarten, 3.4 Lösungsblatt – Trend-Sportarten

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer führt das Thema weiter in Richtung neue, im Trend liegende Sportarten und bittet die Schüler dazu in Paaren ein Arbeitsblatt zu bearbeiten.

Neue Sportarten gibt es nicht nur in unserer Phantasie, sondern auch in der Wirklichkeit. Ich habe euch ein Arbeitsblatt vorbereitet. Lest die fünf kurzen Texte und ordnet die Texte den Bildern zu.

Die Auswertung erfolgt durch Selbstkontrolle.

Vergleicht bitte euere Ergebnisse mit dem Lösungsblatt und fragt, wenn etwas nicht klar ist oder wenn ihr anderer Meinung seid.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler folgen den Anweisungen des Lehrers.

Schülerpaare vergleichen ihre Ergebnisse mit dem Lösungsblatt und fragen nach, wenn sie die Lösung nicht nachvollziehen können oder anderer Meinung sind.

SCHRITT 5	Trendy Sportarten – Teil 2
ZEIT	10 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	globales Lesen, Konzentration auf wichtige Informationen Arbeit mit dem Wörterbuch
SOZIALFORMEN	Partnerarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	3.4 Lösungsblatt – Trend-Sportarten

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, die Texte auf dem Arbeitsblatt noch einmal zu lesen und die Informationen, die sie für wichtig halten, zu unterstreichen.

Lest bitte die Texte durch und unterstreicht die Informationen, die ihr für wichtig haltet. Wenn ihr etwas nicht versteht, schlagt bitte im Wörterbuch nach oder fragt mich. Aber passt auf, ihr müsst nicht jedes kleine Wort verstehen.

Die Auswertung erfolgt im Plenum.

Lehrer bittet die Schüler, ihre Ergebnisse zu vergleichen und ihre Meinung zu begründen.

Methodische Empfehlung:

In jedem Fall, wenn über einen Text gesprochen wird, ist auf diesem Sprachniveau ein Wechsel in die Muttersprache akzeptabel.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler üben sich im globalen Lesen und konzentrieren sich auf wichtige Informationen, die sie unterstreichen.

Die Schüler vergleichen ihre Ergebnisse und besprechen, was, wem, warum wichtig erscheint.

SCHRITT 6 Trendy Sportarten – Teil 3

ZEIT 10 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Spontanes Sprechen

SOZIALFORMEN Großgruppe

MATERIALIEN, MEDIEN –

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer initiiert ein Gespräch, indem er sagt:
*Bitte überlegt euch jetzt, was ihr von diesen Sportarten haltet.
Was meint ihr, sind sie gefährlich, witzig, spannend etc.?
Möchtet ihr sie gern einmal ausprobieren?
Was halten eure Eltern von solchen Sportarten?...*
*Ihr könnt eure Sätze z. B. so beginnen:
Ich denke.../ Ich meine.../ Ich finde...*

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler nehmen an dem Gespräch teil.

Methodische Empfehlung:

Da diese Redemittel für das Sprechen besonders wichtig sind, sollten sie jedes Mal, bis die Schüler sie mit absoluter Sicherheit verwenden können, an die Tafel geschrieben werden.

Die Schüler können gleichzeitig in ihrem Heft eine Seite eröffnen, auf der sie eine Redemittelliste führen und die sie ständig erweitern.

SCHRITT 7	Hausaufgabe
ZEIT	2 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	–
SOZIALFORMEN	–
MATERIALIEN, MEDIEN	Heft

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, eine oder weitere zwei neuerdings populäre Sportarten zu sammeln und über diese in der nächsten Stunde auf Deutsch oder Ungarisch zu berichten.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler notieren sich die Hausaufgabe.

4. STUNDE: „FRAGEBOGENAKTION“

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none">■ mit einfachen Mitteln frei über das Thema <i>Sport</i> sprechen.■ Fragen zum Thema Sport formulieren und beantworten können.■ einen Fragebogen zusammenstellen können.
MATERIALIEN, MEDIEN	Tafel, Packpapier, dicker Stift, 4.3 Fragebogen (Vorschlag)

SCHRITT 1	Einstieg
ZEIT	5 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Wortschatz spontanes Sprechen
SOZIALFORMEN	Plenum
MATERIALIEN, MEDIEN	Tafel

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler über die Ergebnisse ihrer Hausaufgabe zu berichten und sammelt die genannten Sportarten an der Tafel.

Welche Sportarten habt ihr gesammelt? Stellt sie bitte kurz vor.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler nennen die Sportarten und erklären sie.

SCHRITT 2	Fragebogen – Teil 1
ZEIT	10 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	spontanes Sprechen
SOZIALFORMEN	Einzelarbeit Plenum
MATERIALIEN, MEDIEN	Tafel

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer führt das Thema weiter, indem er sagt:

Das sind alles tolle und interessante Sportarten, aber Sport muss nicht unbedingt trendy oder extrem sein. Schauen wir uns jetzt an, was ihr im Bereich Sport macht. Stellen wir einen Fragebogen zusammen, damit wir sehen, wie ihr zum Thema Sport steht. Sammeln wir zuerst mögliche Fragen. Sagt bitte eure Ideen. Was möchtet ihr voneinander fragen. Ich schreibe eure Ideen an die Tafel und dann entscheiden wir, wie wir unseren Fragebogen gestalten.

Methodische Empfehlung:

Lehrer hat dadurch, dass er Ideen der Schüler festhält, die Möglichkeit, diese gleich sprachlich zu verfeinern und nur korrekt formulierte Fragen an die Tafel zu schreiben. Lehrer kann auch selbst Ideen ins Gespräch einbringen oder die Ideen der Schüler weiterführen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler sammeln Fragen. Mögliche Fragen sind:

*Treibst du Sport?
Welchen Sport treibst du?
Was ist dein Lieblingssport?
Seit wann treibst du Sport?
Wie oft hast du Training?
Bist du in einem Sportclub?
Was brauchst du für deinen Sport?
Welchen Sport möchtest du ausprobieren?
Wer ist dein(e) LieblingssportlerIn?
Was ist deine Lieblingssportsendung im Fernsehen?
Hast du eine Lieblingssportsendung im Fernsehen?
Magst du Schulsport?etc.*

SCHRITT 3 Fragebogen – Teil 2

ZEIT 20 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Erstellung eines Fragebogens
Aushandeln
soziales Verhalten

SOZIALFORMEN Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN Fragen an der Tafel, Packpapier, dicker Stift, 4.3 Fragebogen (Vorschlag)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler zum Lehrertisch zu kommen und auf Grund der Fragen einen Fragebogen zusammenzustellen. Lehrer bittet die Schüler

- zuerst zu entscheiden, welche Fragen sie in den Fragebogen aufnehmen wollen (max. zehn),
- wie die Reihenfolge der Fragen sein soll und
- wie der Fragebogen aussehen soll.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler gehen zum Lehrertisch und arbeiten mit.

Jetzt stellen wir gemeinsam für die Gruppe einen Fragebogen zusammen. Wir müssen entscheiden, welche Fragen und wie viele Fragen wir in dem Fragebogen haben wollen und wie unser Fragebogen aussehen soll.

Methodische Empfehlung:

Da es hier in erster Linie darum geht, wie man einen Fragebogen zusammenstellt, kann ruhig immer wieder ins Ungarische gewechselt werden.

SCHRITT 4	Fragebogen – Teil 3
ZEIT	8 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	genaues Abschreiben
SOZIALFORMEN	Einzelarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	beschriftetes Packpapier, Heft

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer hängt den fertigen Fragebogen an die Wand und bittet die Schüler, den Fragebogen in ihr Heft zu übertragen.

Schreibt bitte den Fragebogen vom Plakat ab. Wir werden damit noch weiter arbeiten.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler schreiben den Fragebogen in ihr Heft ab.

SCHRITT 5	Hausaufgabe
ZEIT	2 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	–
SOZIALFORMEN	–
MATERIALIEN, MEDIEN	Heft

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, zu Hause selber die Fragen zu beantworten und die Antworten in die „Ich-Spalte“ des Fragebogens zu schreiben.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler notieren sich die Hausaufgabe.

5. STUNDE: UNSERE LIEBLINGSSPORTLER

ZIELE DER STUNDE

- Die Schüler sollen
- Fragen zum Thema *Sport* bzw. an ihren Lieblingssportler stellen können.
 - Fragen zum Thema *Sport* beantworten können.
 - über Fragebogenergebnisse berichten können.
 - ihre Meinung mit einfachen Mitteln spontan äußern können.
 - den eigenen Lernzuwachs wahrnehmen und die eigene Leistung einschätzen können.
 - über Vergangenes reflektierend sprechen können.

MATERIALIEN, MEDIEN

Kärtchen, A3-Papier, dicke Stifte, 5.5 „Ich kann schon“-Bogen

SCHRITT 1

Fragebogen – Teil 4

ZEIT

10 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

gelenktes und spontanes Sprechen
Notizen machen

SOZIALFORMEN

Partnerarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN

Fragebogen im Heft

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, ihren Fragebogen hervorzunehmen, aufzustehen und mit Heft und Stift in der Hand in der Gruppe herumzugehen. Jeder Schüler soll jeweils drei seiner Mitschüler befragen und die Antworten in ihrem Heft notieren.

Bitte nehmt euer Heft und einen Stift in die Hand. Steht auf, geht zueinander und stellt einander die Fragen im Fragebogen. Schreibt bitte die Antworten kurz auf. Lasst euch Zeit zum Sprechen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler folgen den Anweisungen des Lehrers, befragen einander und notieren die Antworten in ihr Heft.

SCHRITT 2 Fragebogen – Teil 5**ZEIT** 9 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** spontanes Sprechen**SOZIALFORMEN** Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** ausgefüllter Fragebogen**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Lehrer bittet die Schüler, einen Sitzkreis zu bilden. Die Schüler sollen mit Hilfe der ausgefüllten Fragebögen darüber berichten,
was sie voneinander noch nicht wussten
was sie überrascht hat
was sie toll finden
was sie nicht so toll finden
was sie noch fragen wollen
was sie ergänzen wollen etc.

Setzen wir uns jetzt im Kreis zusammen und besprechen wir die Fragebogenergebnisse. Ich habe einige Fragen gesammelt, die euch helfen können, über eure Ergebnisse zu sprechen und eure Meinung zu formulieren.

Methodische Empfehlung:

Da die Schüler noch nicht so gut Deutsch können, kann es für sie schwer sein, die gesammelten Ergebnisse zu versprachlichen bzw. ihre Meinungen spontan zu formulieren. Deshalb ist es wichtig, sie dabei zu unterstützen. Die Leitfragen kann der Lehrer vorher auf ein Packpapier schreiben (evtl. an die Tafel schreiben und mit Zeitungspapier abdecken).

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler versammeln sich im Kreis und nehmen an dem Kreisgespräch teil. Beim Sprechen stützen sie sich auf ihre Notizen sowie die Leitfragen und sie beachten die in jeder solchen Phase geltenden Regeln:
 - einander aufmerksam zuhören
 - andere ausreden lassen etc.

SCHRITT 3 **Lieblingssportler – Teil 1****ZEIT** 8 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Anweisungen verstehen**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Kärtchen**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Lehrer leitet das Gespräch über zum Thema *Lieblingssportler*. Im Fragebogen steht (sollte stehen) die Frage: *Wer ist dein Lieblingssportler?* Jetzt werden die Antworten dazu aufgegriffen und im Plenum besprochen. Anschließend bilden die Schüler Interessengruppen (ähnliche / gleiche Sportarten, die gleichen Sportler usw.) und überlegen sich, was sie von ihrem Lieblingssportler fragen möchten. Sie erstellen zusammen eine Liste mit möglichen Fragen.

Im Fragebogen habt ihr einander danach befragt, wer euer Lieblingssportler ist. Schreibt jetzt bitte den Namen eures Lieblingssportlers und daneben euren eigenen Namen auf diese Kärtchen.

Kommt, wir sortieren die Kärtchen und bilden Gruppen. Ähnliche oder gleiche Sportarten, gleiche Lieblingssportler, gleiche Interessen kommen in einer Gruppe zusammen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler schreiben den Namen ihres Lieblingssportlers und ihren eigenen Namen auf Kärtchen. Sie bilden Gruppen.

SCHRITT 4 **Lieblingssportler – Teil 2****ZEIT** 8 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** spontanes Sprechen und Schreiben**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** A3-Papier, dicke Stifte

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. *Stellt euch vor, ihr habt die Möglichkeit, eure(n) LieblingssportlerIn persönlich zu treffen. Was möchtet ihr von ihm / ihr wissen? Stellt eine Liste mit möglichen Fragen zusammen. Schreibt die Fragen groß auf ein A3-Papier. Wir hängen die Fragen an die Wand, und ihr habt die Aufgabe, euch in den nächsten Tagen / Wochen zu informieren. Sicher findet ihr im Internet, in Zeitungen, in Fernsehsendungen etc. Antworten auf einige Fragen. Diese könnt ihr dann auf das Papier schreiben. Ihr könnt auch Fotos von euren Lieblingssportlern mitbringen und die A3-Papiere mit ihnen illustrieren.*

Methodische Empfehlung:

Da die Fragelisten längere Zeit an der Wand hängen werden, und das bedeutet, dass die Schüler sie mehrmals lesen werden, sollte der Lehrer während der Gruppenarbeit dafür sorgen, dass möglichst fehlerfreie Produkte entstehen.

Falls die Gruppe schon das Modul „Ich-Mappe“ bearbeitet hat oder bearbeiten möchte, können die Schüler die für sie geltenden Ergebnisse dieses Moduls so weiterbearbeiten, dass sie in der „Ich-Mappe“ abgeheftet werden können.

SCHRITT 5 Was kann ich schon?

ZEIT 5 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Selbsteinschätzung

SOZIALFORMEN Einzelarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN 5.5 „Ich kann schon“-Bogen

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer gibt den Schüler den „Ich kann schon“-Bogen und bittet sie ihn auszufüllen. Bei Fragen oder Unsicherheiten steht er zur Verfügung.

Ihr bekommt jetzt ein Blatt. Auf dem Blatt findet ihr alles, was wir in den letzten fünf Stunden zum Thema Mein Sport, dein Sport erarbeitet haben und was ihr dabei gelernt habt. Kreuzt bitte an, was ihr schon gut könnt, was ihr noch nicht so gut könnt und deshalb noch üben müsst. Wenn ihr fertig seid, sammle ich die Blätter ein und

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler arbeiten in Gruppen an den Fragelisten.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler füllen den Bogen aus. Bei Fragen oder Unsicherheiten konsultieren sie den Lehrer.

ich fülle die Spalte „So sieht das mein Lehrer“ aus. In der nächsten Stunde bekommt ihr das Blatt zurück. Wir können dann gern darüber einzeln oder in der Gruppe reden, wenn ihr möchtet.

Anschließend sammelt der Lehrer die Bögen ein. Bei Gelegenheit trägt er in die Spalte „So sieht das mein Lehrer“ seine Einschätzung evtl. mit Kommentaren ein.

SCHRITT 6 Auswertungsgespräch

ZEIT 5 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Reflexion, Äußerung von Gefallen und Missfallen
Beurteilung und Bewertung von Inhalt und Ablauf eines Prozesses

SOZIALFORMEN Kreisgespräch

MATERIALIEN, MEDIEN –

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, sich zu einem Kreis zusammen zu setzen, über Positives und Negatives in den letzten fünf Stunden nachzudenken und Gefühle, Meinungen, Fragen, Probleme, Wünsche etc. in der Muttersprache zu äußern. Da dieser Schritt auf dieser Niveaustufe kein sprachliches Ziel verfolgt, können Lehrer und Schüler ruhig ungarisch miteinander sprechen. Wichtig ist, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Schüler Lust und Mut haben, sich zu äußern.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler setzen sich zu einem Kreis zusammen, denken über die Einheit nach und äußern ihre Meinungen in der Muttersprache.